

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland

Vechta, Oldb, 1969-

Heinrich Siefer: Fastnacht - Fasching - Karneval

urn:nbn:de:gbv:45:1-5285

Fastnacht — Fasching — Karneval

So van 't twölwte Johrhunnert an wert dei drei Daoge vör den Aschkedag Fastnacht, Fasching off Karneval neumt. Dat Wort „Fastnacht“ kummp woll van dat middelhochdütske „Vastenacht“ un „faseln“ her, wat so väl as sick vergneugen, verkleeden off Unsinn driewen bedüen kann.

Wor dat Wort Karneval herkummp, dat weit man nich so genaue. Mag wäsen van dat latienske Wort „carrus navalis“, wat in Hochdütsk äöwerset't „Schiffskarren“ bedüdd, off van dat latienske „carne vale“, wat soväl as „Fleisch, lebe wohl“ in Hochdütsk hett. Man, dat mag wäsen, as et will. Off wi nu Fastnacht, Fasching off Karneval segget. Disse Daoge vör Aschkedag gaohet aale up einen Fierdag vör Hunnerte van Johren trügge. Dat „Fest der Narren“ wüdd et neumt un vör dei Fastentied fiert.

Dor was dat Maude, dat dat heile Volk, fraome Pastöre un Paohlbörgers jüst so as aale annern, mit Masken vör't Gesicht dör dei Straoten trücken un bi Musik un Danzen ehrn Spaoß harn. Sei möken sick dor 'n Spaoß ut, aals up 'n Kopp tau stellen. Nicks was dann mehr inne Riege. Off Buur, Biskup, off Käönig, — mit aale un äöwer aale dreew man sienen Spaoß. Dor wüdd dei Welt up 'n Kopp stellt. Wat vörher verbaon was, dröffde dann daon wern. Unnen was dann baowenup, un baowen dann maol unnen. Un wecker dat wull, dröffde gern maol Paopst, Biskup, Pastor, Käönig off Fürst spälen. Besünners för dei lüttken Lüe un för dei Kinner was dat 'n groten Spaoß, äöwer sick un annere Lüe, besünners äöwer grote, maol so richtig tau lachen. Arger un Verdrott, Truurigkeit un Sorgen maol einen Dag vergäten, dat was dei Sinn van dat „Fest der Narren“.

Un wo gaut dat daun kann, maol aals up 'n Kopp tau stellen, maol so richtig tau lachen, dat käönt wi inne Bibel in 't Ole Testament bi Jesus Sirach naoläsen:

„Laot di nich unnerkriegen van Sorgen. Sinnier nich so väle. Lachen is Läwen. Wecker dor vergneugt is, dei kann dat Läwen gaut risken. Schnack di gaut tau, schmiet Arger un Verdrott ut 'n Huuse. Sorgen bringet alltied mehr Lüe unner dei Ern as Krankheiten.“

Wat bring all dat Sinniern? — Nicks. Wecke alltied bloß vuller Kummer un Sorgen is, dei wedd olt all vör dei Tied. Singen un Danzen holt jung, un dei Wien maakt vergneugt. Man mehr noch bliff dei jung, wecker dat Lachen nich vergett.“

Wecker so Karneval, Fasching off Fastnacht fiert, dei kann an 'n Aschkedag wisse uck lichter seggen: Carne vale — Fleisk ade!

Theo von Garrel

Dräpen

Dor har ick di doch bolle nich
in miene Künne krägen!
Verännert heff sick dien Gesicht!
Den Bort kanns du gaut drägen!

Wat? Du waohnst nu in Cloppenburg?
Wo büss du dor henkaomen?
Meläwe har ick dat nich dacht,
dat ji noch sünd tausaoenen.

Un veier Kinner hebbet ji?
Nao Schaule gaohet all tweie?
Mien Öllern? Jao dei glöw't van mi,
dat ick gor nich mehr freie.

Us Schützenfest is tauken Wäken!
Dor willt ji uck maol kaomen?
Dann dau ick düchtig mit jau räken!
Käönt gerne maol inkaomen!